

Bericht des Schiedsrichterwartes an den 15. Ordentlichen Verbandstag des Sächsischen Hockeyverbandes 2019 in Leipzig.

Erst einmal möchte ich mich bei allen Mitgliedern des SRA SHV bedanken, für die Arbeit die geleistet wurde und wird. Die Umstellung der Ausbildung vor 6 Jahren hat sich ausgezahlt. Zum letzten Verbandstag hatten wir 190 lizenzierte Schiedsrichter. Danke an unsere Vereine die die Lehrgänge ausgerichtet haben. Mit der Aus- und Weiterbildung vom SRA sowie der Bereitstellung der Plätze oder der Hallen bei den Vereinen haben wir es geschafft die lizenzierten Schiedsrichter auf 209 zu erhöhen. Ein gutes Ergebnis, auf dem wir uns alle aber nicht ausruhen können und dürfen.

Leider ist der Schiedsrichtermangel nicht nur bei uns im Verbandsgebiet zu spüren, nein auch in der Bundesliga ist er angekommen. Es heißt also weitermachen mit der Schiedsrichtergewinnung und Ausbildung.

Wir haben im Sächsischen Hockeyverband zurzeit 3 DHB Schiedsrichter und 3 DHB Nachwuchsschiedsrichter. In der Regionalliga sind es 12 Schiedsrichter.

Für die Umstellung der Weiterbildung auf mehr Praxis, haben wir weiter in diese investiert. Es wurde eine Kamera mit Software angeschafft. Diese wird zu verschiedenen Maßnahmen eingesetzt. Um die praktische Ausbildung weiter voranzubringen, braucht der SRA auch Turniere. Leider sind in den letzten 2 Jahren die Mitteilung von Turnieren zurückgegangen. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Vereine im SHV Turnier beim SRA melden. Es kommt nicht nur den Schiedsrichtern zu Gute.

Es wurde nicht nur die Kamera mit Zubehör angeschafft. Dank der Zusammenarbeit mit hockeynalin konnte auch die neue Schiedsrichterbekleidung in Form von Dressen, Pullovern und Regenjacken angeschafft werden.

Durch den Einsatz der Kamera werden die Schiedsrichter nach den Spielen geschult. Dies muss nach Möglichkeit weiter vorangebracht werden, um die Leistung unserer Schiedsrichter weiter zu verbessern. Schließlich tragen die Schiedsrichter einen großen Beitrag zum guten leistungsvollen Hockeyspiel bei.

Leider ist immer wieder auf unseren Plätzen zu hören, dass vor allem unsere jungen Schiedsrichter von Trainern, Spielern und auch Zuschauern durch verbale Kommentare stark verunsichert werden. Dadurch werden immer wieder viele junge und auch talentierten Leute vergrault. Das tut unseren Vereinen und unseren Verband nicht gut. Eine Ausbildung kostet nicht nur Zeit. Durch eine gute Ausbildung können unsere Schiedsrichter aber den Sächsischen Hockeyverband und den Verein für den sie pfeifen in Deutschland vertreten und bekannt machen.

In den nächsten 2 Jahren möchte ich den Beobachtungsbereich weiter ausbauen, ebenso die Nutzung der Kamera inkl. Software.

Marko Scheerer
Schiedsrichterwart SHV